**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 29 (1913)

**Heft:** 49

Rubrik: Verbandswesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wafferversorgungswesen in Stuttgart arbeitete ein Projekt für ein Seewasserwerk aus, ähnlich wie die Seewasserwerke für Romanshorn und St. Gallen. Nach einem Vortrag von Baurat Groß aus Stuttgart vor den bürgerlichen Kollegien stimmten diese dem Plan der Erbauung eines folchen Werkes zu. Die Koften betragen rund 95,000 Mark. Ferner hat die Stadt die Errichtung eines Strandbades hinter dem Schloß beschloffen. Für diese Einrichtung ift die Stiftung eines auswärtigen Gönners im Betrage von 50,000 Mark vorhanden.

### Uerbandswesen.

Schweizer. Gewerbeverein. Die ordentliche Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gewerbevereins findet am 14. Juni in Bern statt.

Schweizerischer Dachdeckermeisterverband. Die Delegtertenversammlung wird Sonntag den 29. März 1914, vormittags 10 Uhr, im Reftaurant zum "Schützengarten", beim Bahnhof, Zürich, abgehalten. Traktanden: 1. Appell; 2. Wahl von zwei Stimmenzählern; 3. Wahl eines Sefretärs; 4. Verlefen der Protofolle; 5. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht; 6. Fachorgan; 7. Mitteilung über den Gewerbetag; 8. Motionen und Anträge ber Sektionen; 9. Erweiterung des Art. 23 ber Statuten betreffend Prozegvollmacht; 10. Ort- und Zeitbestimmung der Generalversammlung; 11. Ein- und Austritte; 12. Austausch der Preislisten pro 1914; 13. Allgemeine Umfrage.

Der Sandwerter- und Gewerbeverband Rhatiton veranstaltete am 23. und 24. Februar in Grüsch einen Rurs für "Buchhaltung und Preisberechnung", der 15 Teilnehmer zählte, zur Hauptsache solche aus den Gemeinden Gruich, Schiers und Geewis. Der Rurs, letter, herr Bücherexperte J. Suter in Zürich, in Gewerbetreisen bekannt durch feine praktische Lehrmethode und sein gerade für Kleinhandwerker praktisches Buchhaltungssystem, fand aufmerksame Zuhörer und man darf hoffen, daß die Saat gute Früchte zeitige. Dem Schluß des Kurses wohnte der Präsident des Gewerbeverbandes Rhätikon bei. Er benütte den Anlaß, um die dem Verbande noch fernstehenden Kursteilnehmer zum Beitritt zu dieser zeitgemäßen Organisation zu ermuntern.

# Husstellungswesen.

Schweizerische Landesausstellung in Bern 1914. Ein farbiger Plan der Landesausstellung im Maßstab 1: 2000 kann vom offiziellen Quartierbureau, Chalet Flury, Bahnhofplatz, Bern, zum Preis von 60 Rp. bezogen werden. Derfelbe dürfte besonders den Aus: ftellern gute Dienfte leiften.

## Verschiedenes.

† Seilermeister Karl Trachsler in Rüti (Zürich) ftarb am 25. Februar im hohen Alter von 90 Jahren.

† Baumeister Jatob Blattner in Luzern starb am 25. Februar nach langer Krankheit. Er war Zentralpräsident des Schweizerischen Baumeistervereins und Mitglied des Verwaltungsrates der Schweizerischen Unfallversicherungsanftalt in Luzern.

Die neue Verordnung der Stadt Bern jum Schuge von Leben und Gefundheit der Menichen bei Banten kann durch das Sekretariat der ftädtischen Baudirektion, Bundesgaffe 38, 2. Stock, zu 60 Ap. per Exemplar bezogen werden.

Grlag einer Submiffionsverordnung für den Ranton St. Gallen. Nachdem die im Laufe des letten Sommers vom Regierungsrat in erfter Lesung durchberatene Berordnung über die Bergebung ftaatlicher Bauarbeiten (Submiffionsverordnung) den beteiligten Intereffentenkreisen des Gewerbeftandes zur nochmaligen Ginsicht und Geltendmachung von Anregungen und Bünschen unterbreitet worden ist, hat der Regierungsrat die vom Volkswirtschafisdepartement auf Grund dufer erneuten Berhandlungen bereinigte Vorlage einer zweiten Lefung unterstellt und in der aus der Beratung hervorgegangenen Form fodann endgüllig genehmigt. Die Berordnung trat am 1. März in Rechtstraft.

A.=G. Möbelfabrit Horgen=Glarus. (Eingef.) Das Unternehmen erzielte im Geschäftsjahre 1913 einen Bruttogewinn von Fr. 92,845.56 gegenüber Fr. 92,271.99 im Jahre 1912. Der nach Vornahme der statutarischen Abschreibungen verbleibende Nettogewinn soll, wie der Berwaltungsrat (Bräsident: Herr Regierungsrat C. Luchsinger-Trumpy in Glarus) beantragt, folgendermaßen verwendet werden: 6 % Dividende (wie 1912), Zuweisung an den Reservesond Fr. 3600, Gratifikation an Verwaltungsrat und Angestellte Fr. 6000, außerordentliche Abschreibungen Fr. 16,000 (1912: Fr. 15,000), Vortrag auf neue Rechnung Fr. 6140 51. Infolge der allgemein ungünftigen wirtschaftlichen Lage kann das Resultat der Möbelfabrik als ein befriedigendes bezeichnet werden.

# Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Berkanfs., Tanich. und Arbeitsgesuche werder mter diese Rubrit nicht aufgenommen; derartige Anzeigen sehören in den Inferatenteil des Blattes. — Fragen, welche unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

1456. Könnte ein Fachmann Ausfunft geben, wie man einen unebenen Holzboden in einem Zimmer ausgleicht gum Belegen von Linoleum und mit mas für einer Maffe der Linoleum aufgekleht wird?

1457. Wer hätte 2-4 tadellos erhaltene Reibungs-Rupp-Iungen für 15—20 PS billig abzugeben? Offerten unter Chiffre B 1457 an die Exped.

1458. Wer hatte ein gebrauchtes Winkeltrieb, zirka 1:3, gut erhalten, abzugeben? Rad 1000—1200 mm Durchm., 50 bis 70 mm Bohrung, mit Hollstämmen, ca. 100 mm breit, mit Kollsen 300—400 mm Durchm., zirka 50 mm Bohrung? Offerten unter Chiffre W 1458 an die Exped.

1459. Wer hatte gebrauchte NP 60 mm, 80 mm ober Ieichtere Eisenbahnschienen in Längen von zirka 1,60—1,80 m, ober ganzen Längen billigft abzugeven, ebenso zirka 80—100 Stuck Siederopre oder 4/4" oder 5/4" schwarze Röhren, zirka 300 m. ge= braucht? Offerten unter Chiffre Sch 1459 an die Exped.

